

Quelle:

Der Norberliner; Donnerstag,

23. Februar 2006; Seite 12

Leichtathletik: Hallen-DM in Leipzig Nord-Staffel holt das lang ersehnte Gold

Leichtathletik. Nach langem Warten gab es endlich einmal das ersehnte Gold für die Männerstaffel der LG Nord über 3x1000 m. Im vergangenen Jahr waren die Mittelstreckler von Prof. Dr. Wolff bereits mitfavorisiert gewesen, mussten dann jedoch verletzungsbedingt während des Laufes aufgeben. Diesmal ließen die Jungs nichts anbrennen. Jonas Stifel übergab den Stab nach ca. 2:24 Min. über 1000 m in führender Position an Carsten Schlangen, der diese Position inne hielt und sich mit 2:22 Min. ebenfalls hervorragend verkaufte. Franek Haschke lieferte sich dann ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Erfurter Stephan Eberhardt und katapultierte sich nach ca. 2:23 Min. um Brustbreite vor dem Erfurter zum Sieg. Mit 7:09,20 Min. konnte um 66/100 Sek. auch ein neuer LG-Nord-Rekord aufgestellt werden. Das zweite Nordteam verkaufte sich in der Besetzung Kai-Markus Kirchner, Norbert Löwa und Johannes Riewe mit 7:31,47 Min. als Zwölfter auch noch ganz gut.

Etwas Pech hatte Falko Zauber über 1500 m der A-Jugend. Im Endlauf tat sich wegen eines Ausreißers bereits kurz nach dem Start eine große Lücke auf.

Das ganze Feld schaute auf Zauber, keiner wollte die Tempoarbeit machen, also blieb ihm nichts anderes übrig als das Hauptfeld an den Ausreißer heranzuführen. Hierbei verlor Zauber die entscheidenden Körner, die er im Schlusspurt für den Sieg gebraucht hätte, so blieb in 3:53,31 Min. „nur“ Silber, worüber Zauber ein wenig enttäuscht war.

Froh und munter war dagegen Nico Dieckmann im Stabhochsprung der männlichen Jugend. Er stieg erst bei 4,65 m ein und bewältigte diese, ebenso wie später die 4,75 m gleich im ersten Versuch. Mit neuer persönlicher Bestleistung und gleichzeitig neuem Hallenrekord der LG Nord von 4,85 m wurde er schließlich Fünfter. Rang sechs belegte Sophie Drieux im Hammerwerfen der WJA mit für sie eher schwachen 43,69 m.

Am nächsten Wochenende steht mit den abschließenden Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen in Karlsruhe dann der Höhepunkt der Hallensaison an. Auch dort wollen die Athleten der LG Nord wieder ein gewichtiges Wörtchen bei der Vergabe der Medaillen und Endkampfplätze mitreden. red



Erschöpft aber glücklich: Jonas Stifel, Franek Haschke und Carsten Schlangen (v.l.n.r.) nach dem Staffelsieg. Foto: Hensel